



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Der klare Sonnen-Schein/ An dem heiligen/ vnd  
berühmten Dominicaner-Orden. Das ist: Ein kurtze  
Lob-Predig von dem glorreichen/ vnd Englischen Doctore  
Thoma Aquinate**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Saltzburg, 1688**

Grosse Glory im Himmel deß Heil. Thomae Aquinatis.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36397**

mens Albertus Brixinensis, nachdem er Bericht eingenommen von dem seligen Hirschen den des Thomae Aquinatis, hat Gott den Allmächtigen eifrig ersucht / er wolle ihm doch offenbahren die Glory vnd Seeligkeit des Englischen Lehrers. Als nun besagter Albertus einest im H. Gebett begriffen / sahe er vor seiner zwey glangende / vnd glorreiche Männer / deren einer mit Bischöflicher Beklaydung gezieret war / der andere mit dem Ordens Habit S. Dominici, welcher mit lauter kostbaresten Edelgestainen verseyet ware / vnd disem hangte noch am Hals ein guldene Ketten / sambt einem solchen kostbaren Kleinod an der Brust / das hiervon die ganze Kirch / wie von den Sonnen-Strahlen erleuchtet worden. Der H. Bischoff entdecket Alberto, wie das er seye Augustinus, vnd der andere seye Thomas de Aquino, weiln solcher seiner Lehr in allweg embsig nachgearthet / also seye er gleichmässig sein Mitgespann in der Glory / jedoch gelte Thomas mehrer wegen seiner Jungf. aulichen Keinigkeit / er aber ubertrefse ihn an Bischöflicher Würde. Ist demnach Thomas der Englische Lehrer sehr hoch gestigen in der Glory.

Es ist hoch gestigen in der Glory der H. Laurentius, welcher sich vmb Christi willen hat lassen bratten / damit ihm der Himmel nicht vorwerffe / er seye weder gefotten / noch gebratten. Es ist hoch gestigen in der Glory der H. Bartholomaeus, welcher sich vmb Christi willen hat lassen schinden / damit ihm der Himmel nichts vorweise / er stecke in keiner guten Haut. Es ist hoch gestigen der H. Stephanus in der Glory / welcher sich vmb Christi willen hat lassen versteinigen / damit der Himmel sehe / das nit allein selig seyend die Armen / beati pauperes; sondern auch die Stainreich seyend / als wie er. Es ist hoch gestigen in der Glory die H. Apollonia, welche ihr vmb Christi willen alle Zähne hat lassen aufreissen / damit der Himmel sehe / das ihr die Zahn nach dem Ewigen / vnd nicht nach dem Zeitlichen wasserren. Es ist hoch gestigen in der Glory die H. Agatha, welche ihr vmb Christi willen die Brust hat lassen aufschneiden / damit der Himmel sehe / das sie offenberzig gegen Gott seye. Es ist aber auch hoch gestigen der Englische Lehrer Thomas de Aquino in der Glory / wann er schon mit Laurentio nicht ist gebraten worden / so hat ihn doch das Feuer der Geistlichen Lieb schier gänglich verzehret. Wann er schon mit Bartholomaeo nit ist geschunden worden / so hat er doch so Englisch gelebet / als hatte er kein Menschliche Haut. Wann er schon mit Stephano nicht ist versteiniget worden / so ware er doch ein Eckstein der Catholischen Kirchen. Wann er schon mit Apollonia nicht hat die Zähne aufreissen lassen / so hat er doch allen Keheren vnd Feinden der Kirchen die Zahn also gezaiget / das sie ob seiner erschrocken / erstummet / ertatteret. Wann er schon mit Agatha die Brust nit verlohren / so ware doch sein Brust

## Register / über die Predig des H. Thom. Aquin.

ein lautere Innbrunst zu Gott. Derentwegen wird mich hoffentlich niemand eines Fäblers beschuldigen / daß ich ihne einer schönen / scheinenden Sonnen verglichen. Quasi Sol refulgens, sic ille refulsit in templo Dei: Wie die Sonn in ihrem Glantz / also leuchtete er in dem Tempel Gottes. Auch hoffentlich wird vns der Himmel so gütlich seyn / daß er vns für werth halset / daß vns diese Sonn anschauet; also hoffen wir beyammen / versamblet in Gottes Nahmen / Amen.



## Kurzer Innhalt / über den klaren Sonnen = Schein / oder Lob-Predig des H. Thomæ Aquinis.

<b>D</b> ierley berühmte Thomæ f. 1	Still ist der beste Stylus.	13
Die Welt ist sehr spißfindig. 4	Adam schöpffet allen Thieren einen Nahmen.	14
Ein wunderliches Kind von Stain. ibid.	Bücher seynd wie die Melanzen / nit alle gut.	15
Kleine vnmündige Kinder reden durch ein Wunderwerck 5	Siben freye Künsten.	16
Geistliche werden durch die Hächel gezogen. 8	Weisheit / vnd Stolz / wachset gar oft auff einem Holz.	17
Übermuth der Soldaten. 10	Ein Lobreicher Prediger.	20
Joannes in eodem ist der beste Preß-Nahm. 11	Liebe zu Gott.	21
Ein saubere Madama wird artlich entworffen. ibid.	Teuffel gib's vil.	23
Nahet bey Weibern / ist nicht weit vom Teuffel. 12	Solche Höllische Larden seynd dem Menschen sehr aufflig.	24
	Grosse Glory im Himmel des Heil. Thomæ Aquinatis.	25

E N D E.

